CARO-FK-FLEX

Flexibilisierter Fliesenklebemörtel

Artikelnummer	Inhalt	ME	Verpackung	Farbe
200613001	25	KG	Sack	zementgrau

Produkteigenschaften

- mineralischer Fliesenkleber
- C2 nach DIN EN 12004
- begeh- und verfugbar nach ca. 24 Stunden
- lange Verarbeitungszeit von ca. 2 Stunden

Einsatzgebiete

- zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren
- für beheizte und unbeheizte Untergründe
- für Wand und Boden
- für innen und außen

vorhandene Prüfzeugnisse

- Prüfbericht gem. DIN EN 12004
- Klassifizierungsbericht Brandverhalten

SCHOMBURG GmbH · Aquafinstr. 2-8 · D-32760 Detmold (Germany) · Tel. +49-5231-953-00 · Fax +49-5231-953-333 · schomburg.de

CARO-FK-FLEX

Technische Daten

Materialeigenschaften

Materialbasis	Sand Zement Additive
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	A1

Anmischen

Reifezeit	ca. 3 Minuten
Wasserzugabe	von 6,75 l bis 7,5 l

Verarbeitung

Verbrauch pro m² und mm Schichtdicke	ca. 1,3 kg/m²
Begehbar nach	ca. 24 Stunden
Verbrauch bei 6mm Zahnung	2,4 kg/m²
Verbrauch bei 8mm Zahnung	3,2 kg/m²
Verbrauch bei 10mm Zahnung	4 kg/m²
Verarbeitungstemperatur	von 5 °C bis 25 °C
Durchhärtungszeit / volle Belastbarkeit	ca. 7 Tage
Klebeoffene Zeit	ca. 30 Minuten

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Zahnkelle
- Rührwerk
- Kelle

Geeigneter Untergrund

- fest haftende Fliesenbeläge
- Beton, Zement-Estrich (CT), Bodenausgleichsmassen, Calciumsulfat-Estriche (CA, CAF), Gussasphalt-Estriche (AS), Magnesia-Estriche (MA)
- Fliesenträgerelemente, Gipsfaserplatten, Gipsplatten, Hohlraumböden, Zement- und Faserzementplatten, Entkopplungsmatten & -platten, Trockenestriche
- Zementäre Putze, Gipsputz, Kalk-Zementputz, Leichtputz
- Abdichtung im Verbund; Die Eignung des Untergrundes ist unter Berücksichtigung der geplanten Wassereinwirkungsklasse der DIN 18534 und der DIN 18531 zu prüfen und zu beachten.

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. tragfähig
2. trocken
3. ebenflächig
4. in der Oberfläche geschlossen
5. frei von Rissen
6. frei von haftungsmindernden Stoffen und Sinterschichten

Maßnahmen zur Untergrundvorbereitung

Zur Vorbereitung der Verlegeuntergründe sind die Anforderungen der DIN 18157 - 1 sowie die anerkannten Regel der Technik maßgebend.

Fläche vorbereiten

1. Verlegeuntergrund prüfen und Restfeuchte mittels der CM-Methode ermitteln.
2. Verunreinigungen, haftungsmindernde Stoffe und Bindemittelanreicherungen/Sinterschichten entfernen.
3. Saugende Untergründe mit mit ASO-Unigrund-GE oder ASO-Unigrund-K grundieren.
4. Nicht saugende Untergründe mit ASO-Unigrund-S grundieren.

CARO-FK-FLEX

Feuchtigkeitsgehalt der CM-Messung

	max. CM Feuchtigkeitsgehalt
CA **ohne** Fußbodenheizung	≤ 0,5 CM %
CA **mit** Fußbodenheizung	≤ 0,3 CM %

Anwendung

Anmischen

1. Das Wasser in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulverkomponente mit einem Rührwerk zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischen.
2. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten die Masse noch einmal durchmischen.
3. Nicht mehr Material anmischen als in der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann.

Verarbeitung

1. Angemischten Mörtel auf den Untergrund flächig aufspachteln und je nach Plattenformat mit der geeigneten Zahnung durchkämmen.
2. Belagsmaterialien innerhalb der klebeoffenen Zeit verlegen.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte nach Gebrauch gründlich mit Wasser säubern.

Lagerbedingungen

Lagerung

Kühl und trocken. Mind. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Hinweise

- Bei der Verlegung von Natur- und Kunststein sind die produktspezifischen Eigenschaften der Belagsmaterialien (Verfärbungsneigung, Schüsselungsgefahr etc.) und die Verlegeempfehlungen der Hersteller zu beachten. Wir empfehlen Probeverklebungen durchzuführen!
- Räumlichkeiten, Flächen und Bauteile, welche eine Wassereinwirkung nach der DIN 18534, DIN 18531, DIN 18535 erwarten, müssen durch eine Abdichtung im Verbund geschützt werden.
- Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung durch die Grundierungen, ASO-Unigrund GE oder Aso-Unigrund K geschützt werden. Bei der Verlegung von großformatigen Fliesen müssen Calciumsulfatestriche durch eine sperrende Grundierung (z.B. ASODUR®-GBM) geschützt werden.
- Bereits angesteiftes Material nicht nochmals Aufrühren oder durch die Zugabe von Wasser wieder verarbeitungsfähig machen.
- Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe wie z.B. Magnesiaestrich vor direkten Kontakt mittels sperrender Grundierung, wie z.B. ASODUR®-GBM schützen.
- Das Produkt ist bis zur vollständigen Erhärtung vor Wasser, Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung und mechanischer Belastung zu schützen.

Einschlägige Regelwerke

Die Planung, Prüfung von Untergründen und baulichen Gegebenheiten, Verlegung, Verfugung und spätere Pflege des Gewerkes muss gemäß der einschlägigen DIN-Normen und anerkannten Regel der Technik (z.B. den Merkblättern des ZDB-Merkblättern des Zentralverband Deutsches Baugewerbe e. V.) in der jeweils aktuellsten Fassung erfolgen.

GISCODE: ZP1

CARO-FK-FLEX

Erläuterungen

Konfirmität / Deklaration / Nachweise

CE

SCHOMBURG GmbH & Co. KG
Aquafinstraße 2 – 8
D-32760 Detmold
05
2 00613

EN 12004
CARO-FK-FLEX
Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich

C2

Brandverhalten Klasse	$A1/A1_{fl}$
Verbundfestigkeit, als	
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 1 N/mm²
Dauerhaftigkeit, als	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 1 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 1 N/mm²
Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tau-wechsel-Lagerung:	≥ 1 N/mm²

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.